

Chile: «Ehe für alle» hat praktisch alle Hürden geschafft

Die Abgeordnetenkammer hat einem Gesetz zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zugestimmt. Da noch ein paar Anpassungen vorgenommen wurden, muss das Gesetz nun noch einmal vom Senat gutgeheissen werden.

Ursprünglich hat das Oberhaus, der Senat, den Gesetzesentwurf zur Ehe für alle bereits mit einer deutlichen Mehrheit von 97 zu 35 Stimmen gutgeheissen und an das Unterhaus, die Abgeordnetenkammer, weitergeleitet.

Dort wurden jedoch ein paar Änderungen vorgenommen, weshalb nun der Senat erneut über das Anliegen befinden muss. So haben die Abgeordneten etwa die Wörter "Ehemann" und "Ehefrau" durch "Ehepartner" ersetzt.

Nach dem Senat wird die Vorlage an Staatspräsident Sebastian Pinera weitergeleitet, welcher seine Zustimmung bereits im Vorfeld bekanntgegeben hat. Sobald Pinera das Gesetz unterzeichnet hat, würde es innerhalb von 90 Tagen in Kraft treten.

Seit 2015 kennt Chile bereits ein Partnerschaftsgesetz, doch obwohl die Ehe für alle bereits mehrfach debattiert wurde, ist es bislang nicht gelungen, sie tatsächlich einzuführen.

